

BRM

Rhein - Ruhr

BRM Reglement Trans Am

V1.1

Vorwort

Diese Rennserie befasst sich mit den Fahrzeugen der Trans-Am Sedan Series, die in den Jahren 1966 bis 1972 in den USA gefahren wurden. Die Rennen waren zunächst in zwei Klassen unterteilt. Es gab eine Klasse für Fahrzeuge mit einem Hubraum von über zwei Litern (o2) und entsprechend eine für Fahrzeuge unter 2Liter Hubraum (u2). Ab 1970 gab es einige Änderungen, so wurde die kleine Klasse allerdings separat gestartet und die gemischten Starterfelder waren Geschichte. Der Porsche 911 wurde nicht mehr zugelassen. Ab 1971 wurde in der kleinen Klasse der Hubraum noch auf 2,5L erhöht. Am Ende der 1972 Saison wurde dann die gesamte Serie eingestellt.

Als Standardwerk zur Typenklärung legen wir folgendes Buch fest:

Trans-AM, The Pony Car Wars 1966-1972; Dave Friedmann; 2001; MBI Publishing Osceola, USA

Inhaltsangabe

	Seite
Vorwort	1
1. Quick Start	2
2. Spurbreite	2
3. Chassis	2
4. Motor	2
5. Achsböcke	2
6. Achsen, Lager, Achsdistanzen	2
7. Getriebe	3
8. Leitkiel	3
9. Felgen	3
10. Vorderräder	3
11. Hinterräder	3
12. Karosserie	3
13. Punktevergabe	3
14. Wertungsläufe	4
15. Allgemeinklausel	4

1. Quick Start

Zugelassen sind folgende serienmäßige BRM Fahrzeuge:

Ford Mustang

Chevrolet Camaro

Nehmt das Auto aus der Verpackung, schleift die Reifen vorsichtig rund, eventuell probiert ihr BRM Reifen mit anderen Shore Härten , Abfahrt!

Plant ihr eine Bausatzkarosse (Revell, Monogramm im Maßstab 1:24; Spurbreite <78mm) oder eine gedruckte Karosse auf ein BRM TA Chassis zu montieren nehmt bitte **vorher** Kontakt zu den Veranstaltern auf mit der Frage ob eine Rennfreigabe erfolgen kann. GFK Karossen sind nicht zulassungsfähig.

Genereller Hinweis: Die Verwendung von Trimmgewichten ist untersagt.

2. Spurbreite

Die Räder müssen in der Draufsicht vollständig durch die Karosserie verdeckt sein.

3. Chassis

3.1 Es ist das BRM Trans-Am Chassis (BRM S-508 mit S-509M oder S-509C) mit den entsprechenden Anbauteilen zu verwenden.

3.2 Zum Verschrauben der beiden Chassisteile dürfen nur die originalen BRM Messingmuttern verwendet werden (BRM S-513A).

3.3 Das Chassis muss spielfrei mit der Karosserie verschraubt sein. Anzugsmoment ist freigestellt.

3.4 Das hintere Kunststoffteil (Tankattrappe) muss montiert sein.

3.5 Eine plastische Verformung der Motorträgerplatte ist untersagt, insbesondere im Bereich der Leitkielaufnahme.

3.6 Chassisgewicht:

- Ford Mustang 138gr

- Chevrolet Camaro 132gr

4. Motor, Kabel

4.1 Es darf nur der originale BRM T-RS Evo S-033S (25.000) Motor verwendet werden.

4.2 Es darf nur der originale Motorhalter mit der Beilage verwendet werden.

4.3 Motorkabel sind freigestellt, Steckverbindungen zulässig

5. Achsböcke

5.1 Nur die originale verbauten unveränderten Achsböcke sind erlaubt:

- hintere Achshalter (BRM S-411)

- vordere Achshalter (BRM S-410)

5.2 Ein Unterlegen der Achsböcke ist untersagt.

6. Achsen, Lager, Achsdistanzen

6.1 Zugelassen sind durchgehende Achsen aus Vollmaterial (Stahl). Freie Herstellerwahl

6.2 Die Verwendung von Kugellagern ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

6.3 Die Verwendung von Achsdistanzen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

6.4 Die Verwendung von Stellringen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

7. Getriebe

7.1 Die Übersetzung 11 auf 44 ist vorgeschrieben. Freie Hersteller- und Materialwahl

8. Leitkiel

8.1 Der original verbaute Leitkiel (BRM S-026SS) ist zu verwenden. Das Schwert darf gekürzt werden für die Verwendung auf einer Carrera Schiene. Die Serie wird aber auf Holzbahnen gefahren somit kann der Leitkiel unbearbeitet bleiben.

9. Felgen

9.1 Vorn: BRM S-505S

Hinten : BRM S-506S

10. Vorderräder

10.1 Die Vorderräder dürfen überschleifen und versiegelt werden, ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet. Es sind ausschließlich originale BRM Reifen (Vollgummi) zugelassen. Der Härtegrad ist freigestellt.

10.2 Der Mindestdurchmesser muss 24mm betragen.

10.3 Die originalen Felgeninlets müssen verbaut sein.

11. Hinterräder

11.1 Es sind ausschließlich originale BRM Reifen (Vollgummi) zugelassen. Der Härtegrad ist freigestellt. Die Reifen dürfen geschliffen werden aber nicht verklebt werden.

11.2 Der Mindestdurchmesser beträgt 26mm.

11.3 Das Aufbringen von Haft-, Pflege-, What-so-ever-mittel ist unzulässig.

11.4 Die originalen Felgeninlets müssen verbaut sein.

12. Karosserie

12.1 Zum Start sollten alle Teile montiert sein.

12.2 Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit Gummikappen versehen sein.

12.3 Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig. Alternativ können die BRM Gummikappen (BRM S-013 RA/R/RB/RC) werden.

12.4 Das Chassis muss spielfrei mit der Karosserie verschraubt sein.

12.5 Das klare Scheibeninlet darf im Dachbereich nicht ausgeschnitten werden.

12.6 An der Karo, am Inlet oder am Fahrer darf kein Gewicht reduziert werden.

12.7 Mindestgewicht Karosserie:

Camaro 54gr.

Mustang 55gr.

Mindergewicht der Karo muss unter dem Dach durch Anbringen von Zusatzgewicht ausgeglichen werden.

13. Punktevergabe

P1 = 50 Punkte

P2 = 47 Punkte

P3 = 44 Punkte

P4 = 42 Punkte

P5 = 41 Punkte

P6 = 40 Punkte

usf.

14. Wertungsläufe

Es werden zwei der gefahrenen Rennen gewertet. Das schlechteste Ergebnis wird in der Wertung nicht berücksichtigt. Eine Regelverletzung die nach dem Rennen festgestellt wird führt zu 10 Punkten Abzug. Das Ersetzen eines Autos oder eines Reglers führt jedesmal (auch bei Rücktausch) zu einem Verlust von 5 Punkten.

Es wird ein Sprintrennen (3min) und ein Longrun (7min) gefahren. Beim ersten Rennen der Serie fahren wir eine Quali, danach immer entsprechend des Einlaufs des vorherigen Rennens.

Technische Abnahme:

Ein Auto muss offen vorlegt und im gesamten Rennen (Sprint und Longrun) gefahren werden. Zwischen den Rennen am Veranstaltungstag darf das Auto repariert aber nicht getauscht werden.

15. Allgemeinklausel

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist bleibt unzulässig und führt zu Ausschluss, Disqualifikation oder Punktabzug. Die Entscheidung darüber liegt bei der Rennleitung und den technischen Kommissaren.

Interessierte Clubs oder Bahnbetreiber können sich gern wegen Rennveranstaltungen bei uns melden. Sollten Sie das Reglement übernehmen wollen behalten sie bitte den Namen bei oder erwähnen uns (BRM Rhein-Ruhr) als Quelle.

Kontakt:

brmrheinruhr@gmail.com